

Einfluss der Sprachmodalität auf die neurobiologische Grundlage der Sprachverarbeitung

Mairéad MacSweeney

University College London

m.macsweeney@ucl.ac.uk

Abstract

Die meisten Erkenntnisse über die neurobiologischen Grundlagen der Sprache stammen von Studien über Lautsprachen. Aufgrund von Untersuchungen von Gebärdensprachen kann festgestellt werden, ob die bisherigen Erkenntnisse spezifisch für gesprochene und gehörte Sprachen gelten, oder ob sie für Sprache ganz allgemein kennzeichnend sind.

Forschung mit gehörlosen Personen ermöglicht eine einzigartige Perspektive auf den Einfluss von sensorischer und sprachlicher Erfahrung auf die neuronale Grundlagen der Sprachverarbeitung. Dennoch, ich werde Studien zu fMRI und ERP überprüfen, welche mehrheitlich darauf hinweisen, dass die neuronalen Systeme, welche Gebärdens- und Lautsprachen unterstützen, sehr ähnlich sind: beide erfordern ein vorwiegend linkshemisphärisches perisylvisches Netzwerk.

Die neuronalen Systeme für Gebärdens- und Lautsprachen sind allerdings nicht identisch. Ich werde jüngste Studien prüfen, welche Verarbeitungsunterschiede zwischen diesen beiden Modalitäten deutlich machen. Diese Studien haben zum Beispiel die wichtige Rolle des linken Scheitellappen für die Verarbeitung von Gebärdensprachen im Gegensatz zu Lautsprachen hervorgehoben.

Ich werde auch Forschung zum Thema Spätlernende Gebärdensprachbenutzer überprüfen. Diese Studien erlauben einen einzigartigen Blick auf den Einfluss des Spracherwerbalters auf die neurobiologischen Aspekte der Sprachverarbeitung, welche sich von jenen bei hörenden Spätlernenden unterscheiden. Diese Forschungsrichtung leistet einen Beitrag zu den wichtigen Fragen betreffend kritischer oder sensibler Perioden für die Sprachverarbeitung.

Es können auch aufschlussreiche Erkenntnisse betreffend der allgemeinen Lautsprachverarbeitung gewonnen werden, indem man die Verarbeitung von Lautsprachen (Lippenlesen) und von abgeleiteter Lautsprachpraxis (Lesen) bei gehörlos geborenen Personen unter die Lupe nimmt. Solche Studien können für Untersuchungen von hörenden Personen von Bedeutung sein und einen Beitrag zur Frage zu leisten, wie wichtig die auditive Information für das Lesenlernen ist.